

Die wichtigsten Informationen in Kürze **Wie erstelle ich einen Businessplan?**

Grundsätzlich sollten Sie einen Businessplan für Ihr Vorhaben anfertigen. Dieser hilft Ihnen, Ihre Ideen zu strukturieren und die Akzeptanz Ihrer Dienstleistung, Ihres Produktes auf dem Markt zu erkennen. Auf folgende Punkte sollten Sie in Ihrem Businessplan eingehen:

1. Lebenslauf mit Darstellung Ihrer Qualifikation
2. Vorhabensbeschreibung und Unternehmenskonzept
 - 2.1 Geschäftsidee
 - 2.2 Markteinschätzung / Konkurrenzanalyse
 - 2.3 Standort
 - 2.4 Zielgruppe
 - 2.5 Beschaffungs- und Absatzbeziehungen, Partnerschaften
 - 2.6 Marketing
3. Finanzielles Konzept
 - 3.1 Ermittlung der Lebenshaltungskosten (monatlich/jährlich)
 - 3.2 Ermittlung der Betriebsausgaben (monatlich/jährlich)
 - 3.3 Investitionsplan
 - 3.4 Kapitalbedarfsplan
 - 3.5 Finanzierungsplan
 - 3.6 Umsatz- und Rentabilitätsvorschau (für drei Jahre)
 - 3.7 Stundensatzkalkulation (falls notwendig)
 - 3.8 Liquiditätsbetrachtung (falls notwendig)

Unterstützung, Vorlagen und Beispiele hierzu finden Sie in der Publikation "Starthilfe" und dem Softwarepaket für Gründer und junge Unternehmen". Das Softwarepaket bietet wertvolle Unterstützung bei der Erstellung eines Geschäftskonzeptes. Die Publikationen können kostenlos unter www.existenzgruender.de bestellt werden und sind ebenfalls bei der WFG erhältlich.

Fragen Sie auch nach unserem Musterkonzept oder besuchen Sie unsere kostenfreien Workshops zum Thema Businessplan!

[die nächsten Termine](#)

Wie bereite ich mich auf ein Bankgespräch vor?

Eine gute Gesprächsvor- und Nachbereitung sowie die Erstellung eines aussagefähigen Geschäftskonzeptes sind unumgänglich.

Wer Fördergelder beantragen möchte sollte folgendes beachten:

1. Fördergelder werden über Ihre Hausbank beantragt. Diese leitet Ihren Antrag an die KfW

Mittelstandsbank weiter.

2. Die Fördergelder sind vor Existenzgründung zu beantragen.
3. Planen Sie die entsprechende Zeitspanne ein, bis Sie über die Kreditsumme verfügen können. Richtwerte liegen zwischen 6 Wochen und 3 Monaten. Genaue Daten erfragen Sie bei Ihrem Gesprächspartner des Kreditinstitutes.

Die gängigsten Förderprogramme haben wir für Sie unter dem Punkt Fördermittel auf der Internetseite der WFG zusammen gestellt.

[zu den Förderprogrammen](#)

Ich möchte Franchise-Nehmer werden!

Das Franchising-Modell bietet Ihnen als Gründer den Vorteil, dass Sie bereits in einer bewährten Geschäftsidee starten können. Sie übernehmen den Verkauf in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Der Franchise-Geber liefert das nötige Know-how und die Qualitätsstandards.

Zur Zeit werden in Deutschland ca. 830 verschiedene Franchise-Systeme angeboten. Prüfen Sie den Franchise-Geber genau. Nicht alle Angebote sind seriös.

Wie und wo melde ich mein Gewerbe an?

Ein Gewerbe melden Sie bei dem Gewerbe- oder Ordnungsamt der Stadt und Gemeinde an, wo sich Ihr Firmensitz befindet. Freiberufler melden kein Gewerbe an sondern zeigen Ihre Selbstständigkeit lediglich beim Finanzamt an und erhalten dort eine Steuernummer.

Abhängig von Ihrer angestrebten Tätigkeit benötigen Sie bei Anmeldung

1. Ausweispapiere
2. Kopie des gewerblichen Mietvertrages
3. Handelsregisterauszug bei Geschäftsführer, Vorständen oder Prokuristen
4. eventuell eine Erlaubnis oder Genehmigung (z. B. Gastronomie oder Personenbeförderung)

Das Gewerbeamt sendet folgenden Institutionen automatisch eine Kopie Ihrer Anmeldung

1. dem Finanzamt (zwecks Zuteilung einer Steuernummer)

2. der Berufsgenossenschaft (Unfallsversicherung für Beschäftigte),
3. der zuständigen Kammer (je nach Zugehörigkeit Pflichtmitglied),
4. dem Amtsgericht (falls Unternehmen in Handelsregister eingetragen wird),
5. dem Statistischen Landesamt (zur statistischen Erfassung),
6. dem Gewerbeaufsichtsamt (Prüfung ob Betriebsräume den gesetzlichen Vorschriften entsprechen)
7. und bei Lebensmittelhandel und Gaststätten an den Wirtschaftskontrolldienst.

Die Kosten für eine Gewerbebeanmeldung betragen in der Regel 20 bis 30 Euro.

Was ist zu beachten bei Mietverträgen/gewerbliche Gebäuden?

Erkundigen Sie sich, ob das angesetzte Mietentgelt dem Preisniveau in Ihrer Gemeinde/Ihrer Stadt entspricht. Schließen Sie die Mietverträge nicht über eine zu lange Laufzeit ab, denken Sie daran, dass Ihre Geschäftsidee auch scheitern könnte.

Erstellen Sie ein Übernahmeprotokoll welches vom Vermieter und Mieter unterzeichnet wird.

Bitte beachten Sie, dass Sie eine Nutzungsänderung beim Bauamt beantragen müssen, wenn Ihre Betriebsräume zuvor anderweitig genutzt wurden. Um- und Neubauten müssen ebenfalls abgestimmt werden.

Informationen zu günstigen Büroflächen und Objekten erhalten Sie ebenfalls bei der WFG!

Welche Versicherungen benötige ich?

Rentenversicherung

Als Selbstständiger sind Sie in der Regel nicht dazu verpflichtet Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung einzuzahlen. Sie sollten sich allerdings frühzeitig um Ihre Altersversorgung kümmern. Am besten, Sie holen sich hierzu einige Angebote ein und lassen sich ausgiebig beraten.

Krankenversicherung

Bei der Krankenversicherung haben sie die Wahl zwischen den privaten und gesetzlichen Krankenkassen. Denken Sie daran, Ihre Beiträge regelmäßig zu zahlen oder falls Sie eine momentane "Durststrecke" haben vereinbaren Sie bitte eine Ratenzahlung mit Ihrer Krankenkasse. Ansonsten droht Ihnen der Ausschluss aus der Krankenkasse und keine andere Versicherung ist verpflichtet Sie zu versichern, es sei denn, Sie treten wieder in ein Angestelltenverhältnis.

Denken Sie auch daran, je nach Branche, andere notwendige betriebsbezogene

Versicherungen abzuschließen.